

# Chancen für Schlaue

## Erstes Coaching Center für begabte Schüler aus Ausländerfamilien



Die Schüler der Theodor-Haubach-Schule freuten sich mit Barbara Seibert und Thomas Dieckmann (hinten) über den Scheck von Thomas Möller (Hochtief).

Foto: od

OLAF DITTMANN, **ALTONA**

**A**usländische Schüler haben es nicht leicht. Stoff, an dem schon ihre deutschen Mitschüler lange knobeln, ist für sie in der fremden Sprache noch schwerer zu lernen. Doch auch die Fleißigen, die Neugierigen und die Klugen unter ihnen haben Schwierigkeiten – etwa, wenn ihre Begabungen zu Hause von den Eltern nicht ausreichend gefördert werden.

Für 20 besonders talentierte ausländische Schülerinnen und Schüler ab dem sechsten Jahrgang richtet der Verein „Young Migrant Talents“ (YMT) an der Theodor-Haubach-Schule (THS) jetzt das erste „Coaching Center“ Hamburgs ein. „Einmal wöchentlich unternehmen wir

mit den Jugendlichen Ausflüge zu Veranstaltungen, zu Experten, in die Berufswelt“, sagt YMT-Initiatorin Barbara Sei-



Gamze Kececi, 15, sagt: „Ich kenne ja nicht viele Berufe. Das soll sich jetzt ändern.“ Foto: od

bert. „Sie sollen die Welt entdecken. Denn Statistiken zeigen: Immer noch entscheiden Herkunft und sozialer Stand über die Chancen in Deutschland.“

Gamze Kececi, 15, ist eine von ihnen. „Meine Leidenschaft ist das Schauspielen, aber ich will auch noch andere Berufsmöglichkeiten kennen lernen“, sagt die Türkin aus der 9b. „Denn ich weiß ja noch gar nicht, welche Talente in mir schlummern.“

60 bis 80 Prozent aller Schüler der höheren Jahrgänge ihrer Schule stamme aus dem Ausland, erklärt Karin Bühring, Schulleiterin der THS. „Wenn sie an einem solchen Programm teilnehmen dürfen, fühlen sie sich ernst genommen.

Die Klassenlehrer schlagen Schülerinnen und Schüler für das Projekt vor. Voraussetzung ist: Die Begabungen der Kinder werden von der Familie nicht ausreichend gefördert.“

Der Baukonzern Hochtief spendete 5.000 Euro für das neue Projekt. „An Ihnen sieht man den gesellschaftlichen Wandel“, wandte sich Thomas Möller, Niederlassungsleiter von Hochtief Construction, bei der Scheckübergabe an die Schüler. „Denn auch die Angestellten dieser Abteilung stammen schon aus zehn verschiedenen Nationen.“

Demnächst wird auch an den Schulen Königstraße, St. Pauli und Rudolf Roß ein gemeinsames „Coaching Center“ eingerichtet.